



Hermann Pölking

Das Memelland Wo Deutschland einst zu Ende war – Geschichte eines Grenzlandes

352 Seiten, 17 x 24,5 cm, geb., 99 s/w-Abbildungen

Oktober 2022

32,- € [D] / 32,90 € [A]

ISBN 978-3-89809-207-4

Im Memelland lebten über Jahrhunderte hinweg Litauer und Deutsche mit kurischen Fischern, weißrussischen Flößern und Händlern aus verschiedenen Nationen zusammen. Dieser nördlichste Zipfel Ostpreußens wurde nach dem Ersten Weltkrieg vom Deutschen Reich abgetrennt und gehörte ab 1923 zu Litauen.

Hermann Pölking erzählt die bewegte Geschichte des baltischen Landstrichs zwischen Tilsit und Memel/Klaipėda von den Anfängen bis in die jüngste Vergangenheit. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Menschen und ihre Schicksale – von den Bauern, Fischern und Händlern bis hin zu Thomas Mann, der ein Sommerhaus auf der Kurischen Nehrung besaß, oder Johannes Brobowski, den die Landschaft um das Dorf Willkischken zum Dichter machte.

»Nur langsam, seit es das neue freie Litauen gibt, erkämpft sich das Memelland einen Platz im Bewusstsein der Menschen zurück. (...) Für Historiker ist eine solch schicksalschwere Vergangenheit eine unerschöpfliche Fundgrube, und Hermann Pölking bearbeitet sie in seiner Monografie mit aller Intensität.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Hermann Pölking, geboren 1954 in Bremen, ist Verfasser von Sachbüchern, insbesondere zur Alltagskultur und Geschichte deutscher Länder und Regionen. Er ist zugleich Autor und Regisseur von filmischen Dokumentationen, zuletzt u. a. »Wer war Hitler« und »Der Bruderkrieg – Deutsche und Franzosen 1870/71« (mit Linn Sackarnd). Vom profunden Kenner der Geschichte der ehemaligen deutschen Ostgebiete erschienen im be.bra verlag das Buch »Ostpreußen – Biographie einer Provinz« und die fünfständige DVD-Edition »Ostpreußen – Panorama einer Provinz«.

Kontakt und weitere Informationen

Elisabeth Silberbach | be.bra verlag, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19

e.silberbach@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de